

Studienbeginn

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester eines Jahres.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit des berufsintegrierenden Studiengangs beträgt acht Semester. Das im Ausland erfolgreich absolvierte Studium wird geprüft und individuell angerechnet, so dass sich die Dauer auf 3 bis 4 Semester verkürzt.

Studienaufbau

Die Lehrveranstaltungen finden in Blöcken an Freitagen und Samstagen statt.

Studienabschluss

Das Studium wird mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen (Staatlich anerkannte Kindheitspädagogin, Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge).

Kosten pro Semester

Das BEFAS-Studium ist kostenfrei. Es muss lediglich der Studentenwerksbeitrag sowie der Solidarbeitrag für das Semesterticket entrichtet werden.
(weitere Infos unter www.semesterticket-muenchen.de)

Zugangsvoraussetzungen

Hochschulzugangsberechtigung durch einen ausländischen Studienabschluss im pädagogischen Bereich, der in Deutschland als solcher anerkannt wird. (vgl. dazu uni-assist e.V.)

Bewerbung & Zulassung

Bewerbungen sind von Anfang Mai bis Mitte Juni ausschließlich online über die Homepage www.ksh-muenchen.de einzureichen. Dort finden Sie ab Ende April auch die entsprechenden Bewerbungsunterlagen für den Studiengang. Die Zulassung erfolgt über das Aufnahmeverfahren der Katholischen Stiftungshochschule München. Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Studierendensekretariat

Campus München

Telefon (089) 48092 - 1276
sekretariat.muc@ksh-m.de

Katholische Stiftungshochschule München

Preysingstr. 83
81667 München
Telefon (089) 48092 - 1271
Telefax (089) 48092 - 1900

www.ksh-muenchen.de

BEFAS Projektleitung

Prof. Dr. Tina Friederich
Raum J 304
Termine nach Vereinbarung
tina.friederich@ksh-m.de

Fachbereichsreferentin BEFAS

Bettina Gisdakis
Telefon (089) 48092 - 1331
Raum J.223
Mo-Mi, 9 - 12 Uhr;
Fr 8.30 - 14.30 Uhr
bettina.gisdakis@ksh-m.de

Bildung und Erziehung im Kindesalter

für Personen mit
ausländischen
Hochschulabschlüssen
im pädagogischen Bereich

Bachelor of Arts (berufsintegrierend)

BEFAS

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



www.migranet.bayern
www.netzwerk-iq.de

Studieren an der KSH

Die Katholische Stiftungshochschule München ist eine staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Vor dem Hintergrund eines christlich geprägten Menschen- und Gesellschaftsbildes bietet sie ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes Studium.

Seit dem Wintersemester 2013/14 bietet die KSH innerhalb des berufsintegrierenden Studiengangs Bildung und Erziehung im Kindesalter (B.A.) drittmittelgeförderte Studienplätze für Bewerber/Innen mit ausländischen Studienabschlüssen im pädagogischen Bereich (BEFAS) als Modellprojekt an.

Informationsveranstaltungen

Für BEFAS-Studieninteressierte bietet die KSH in jedem Semester mehrmals Studieninformationsveranstaltungen an, welche über Studieninhalte, Zulassungsvoraussetzungen und das Bewerbungsverfahren informieren.

Nähere Informationen zu den Informationsveranstaltungen finden sich unter der Studienberatung auf www.ksh-muenchen.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Studiengang und Studieninhalte

Das Studium ist interdisziplinär angelegt; es verbindet theoretische Grundlagen mit einem kindheitspädagogischem Forschungs- und Praxisbezug.

Besonders vertieft wird der Themenbereich „Interkulturelle Kompetenz“ im Kontext von Kindertageseinrichtungen. Praxisforschungsprojekte und Exkursionen gewährleisten eine enge Verbindung von Theorie und Praxis.

Die Inhalte des Studiums sind sechs Studienbereichen zugeordnet:

- Wissenschaftliche Grundlagen
- Bildungs- und Förderbereiche
- Pädagogisches Handeln
- Organisation, Management und Recht
- BEFAS-Profilbildungsbereich „Interkulturelle Kompetenz“
- Abschlussmodul wissenschaftliches Arbeiten

Gegenüber dem regulären Studienverlauf verkürzt sich das Studium erheblich, auf ca. 3 bis 4 Semester, da den Studierenden mitgebrachte hochschulische und außerhochschulische Leistungen angerechnet werden können.

Studienbegleitend wird den BEFAS-Studierenden in Kooperation mit der Volkshochschule ein fachsprachlich ausgerichteter Sprachkurs angeboten.

Studienziele und Perspektiven

Die Studierenden bauen eine wissenschaftlich fundierte und reflektierte Professionalität auf. Diese professionelle pädagogische Kompetenz befähigt zur Entwicklung und Steuerung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren.

Das Studium zur KindheitspädagogIn bietet interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Es befähigt...

- zur wissenschaftlich fundierten Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern sowie zur Kooperation mit Eltern, Schule und Unterstützungssystemen,
- zur wissenschaftlich fundierten Anleitung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere zur wissenschaftlich fundierten Praktikantenanleitung,
- zur Leitung von Kindertageseinrichtungen und von Einrichtungsverbänden,
- zur Fachberatung in Kindertageseinrichtungen,
- zu fachaufsichtlichen Tätigkeiten bei Kita-Trägern und Behörden,
- zur praxisbezogenen Ausbildung pädagogischer Fach- und Ergänzungskräfte an Fachakademien für Sozialpädagogik bzw. Berufsfachschulen für Kinderpflege (nach ca. dreijähriger Berufserfahrung),
- zur Wahrnehmung von Aufgaben des Bildungsmanagements im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe,
- zur Übernahme von Vernetzungsaufgaben im Sozialraum,
- zur Mitwirkung bei der Planung, Durchführung und Evaluation pädagogischer Angebote im Kontext von Ganztagschule
- sowie zur Aufnahme eines Masterstudiums mit der Perspektive einer späteren Promotion und wissenschaftlichen Tätigkeit